

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 122 (2024)

Heft: 1-2

Rubrik: Forum = Tribune

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WSL-News: Schweizer Landschaften in einer wärmeren Zukunft

Graue Gipfel statt schneebedeckter Höhen, Bergseen statt Gletscher. Städte müssen mit mehr Hitzetagen umgehen: Der Klimawandel wird die Landschaften der Schweiz verändern. Wie, das können wir zurzeit noch mitbestimmen. Ein Projekt der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL zeigt in navigierbaren Panoramabildern und Videos mögliche Zukunftsszenarien auf.

«Ein Bahnhof im Mittelland, im Sommer 2085. Seit zwei Wochen hat es nicht geregnet, es ist unerträglich heiss.» Die Schweiz ist jetzt, gegen Ende des Jahrhunderts, im Durchschnitt um bis zu 4 Grad wärmer als in den Jahrzehnten um seinen Beginn. Statt wie früher einem gibt es nun jährlich 10 bis 30 Hitzetage, an denen Temperaturen von über 30 Grad gemessen werden. Die Trockenphasen sind fast doppelt so lang wie früher. Trotzdem machen wir uns zu einer Wanderung auf. «Wir überqueren den Bahnhofplatz. (...)»



Abb. 1: Ein fiktionaler Ort im Seeland heute – wie wird er Ende des Jahrhunderts aussehen (Bild: Ikonaut GmbH)?

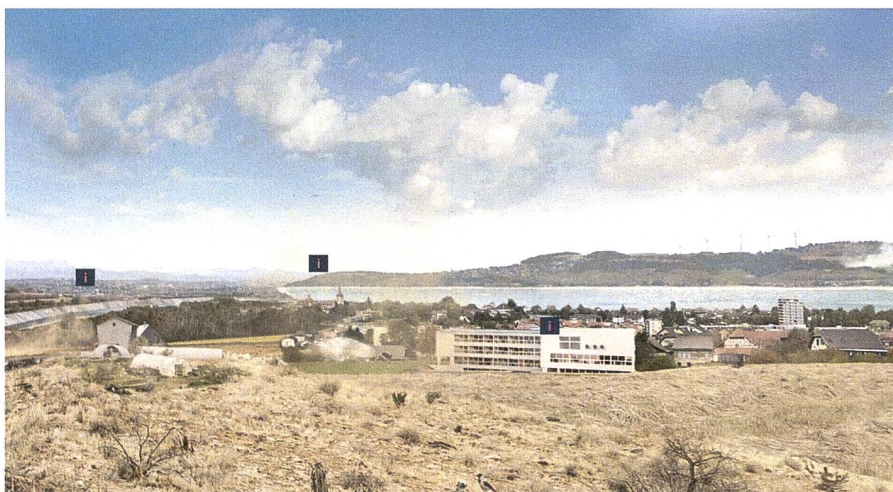


Abb. 2: Spät reagiert auf die Klimawandelfolgen: Ohne künstliche Bewässerung vertrocknen die Wiesen und Felder. Mit Klimaanlagen halten die Menschen die Gebäude kühl. Auf den Hügeln produzieren Windturbinen Energie (Bild: Ikonaut GmbH).

«Begehbare» Zukunft

Wie die oben zitierte Geschichte weitergeht, wie die Stadt und ihre Umgebung aussehen und sich anfühlen könnten, erzählen Forschende im Bericht «4°C+ oder mehr: Landschaften im Klimawandel». Sichtbar gemacht sind sie in «begehbaren» Visualisierungen und in Videos, die ein Konsortium unter Leitung der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL entwickelt hat. Die Fachleute von WSL, Universität Lausanne, Global Mountain Biodiversity Assessment, der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz und der Ikonaut GmbH arbeiteten dafür auf wissenschaftlichen Grundlagen Szenarien dazu aus, wie die Landschaft im Mittelland und im Berggebiet in gut 60 Jahren aussehen könnte, falls die Temperaturen in der Schweiz bis Ende des Jahrhunderts um vier Grad Celsius steigen. Denn dass der Klimawandel die Landschaften und deren Leistungen verändern wird, ist klar. Ein wärmeres Klima beeinflusst die Landwirtschaft, indem manche Feldfrüchte besser, andere schlechter wachsen, Tiere vor Hitze geschützt oder Felder bewässert werden müssen. Winterdestinationen und ihre Gäste müssen mit teils oder ganz ausbleibenden Schneefällen zurechtkommen und die Städte in Zukunft mit mehr Hitze rechnen.

Agieren oder reagieren?

Doch festgeschrieben ist das zukünftige Aussehen der Landschaft nur zum Teil: Gletscher werden verschwunden sein. Aber ob und wie wir die Seen, die deshalb entstehen, nutzen, liegt an uns. Der Hitze in Städten lässt sich mit mehr kühlenden Bäumen, mehr offenem Wasser und angepasster Bauweise begegnen – oder mit Klimaanlagen. Eine grosse Rolle für das künftige Aussehen der Landschaften spielt dabei der Zeitpunkt, wann Massnahmen ergriffen werden. Bäume etwa brauchen Zeit zum Wachsen.

Für diese Fragen sollen die Visualisierungen des Projekts sensibilisieren. Sowohl für das Berggebiet als auch das Mittelland gibt es jeweils mehrere Panoramabilder: die Gegenwart und zwei Zukunftsszenarien. Eines, in dem wir frühzeitig Massnahmen ergriffen haben, um die erwarteten Folgen des Klimawandels zu mildern oder gar zu nutzen, und ein zweites, in dem wir jeweils erst nachträglich auf sie reagiert haben, nachdem sie bereits eingetreten waren.



Abb. 3: Vorbereitet auf die Klimawandelfolgen: Die Bauern bauen trockenheitsresistente Feldfrüchte wie Quinoa an, Solaranlagen auf den Dächern und Windturbinen auf den Hügeln produzieren Energie. Grosse Bäume kühlen die Siedlung (Bild: Ikonaut GmbH).

Die Betrachtenden können sich in diesen Bildern «bewegen» und bekommen auf Klick zu einzelnen Punkten weitere Informationen.

Begleitet sind sie von Videos und Geschichten von Wanderungen durch die zukünftige Schweiz – einmal eine auf die Folgen des

Klimawandels reagierende: «Wir gehören zu den wenigen Leuten, die die Stadt zu Fuss durchqueren. (...)», oder eine auf sie vorbereitete: «Wir sind froh, dass die Strassen mit schattenspendenden Bäumen, mit Sträuchern und Gras begrünt sind, denn dadurch wird die Hitze erträglicher (...)». Welches Szenario eher Realität wird, liegt in der Hand von Gesellschaft und Politik.

Navigierbare Panoramabilder:

<https://viergrad.envidat.ch/>

Videos auf Youtube: Mittelland/Berggebiet

<https://www.youtube.com/watch?v=R9BJoOblgZw>

<https://www.youtube.com/watch?v=xVQuKewl-3M>

WSL Publikation:

+4°C und mehr: Schweizer Landschaften im Klimawandel

Szenarien der möglichen Auswirkungen

des Klimawandels auf Deutsch, Französisch

doi.org/10.55419/wsl:35308

www.geomatik.ch

Wir lassen Sie nicht alleine!

Stellenangebote immer aktuell im Heft und online

Geomatik■Schweiz
Géomatique■Suisse
Geomatica■Svizzera

Verlag SIGImedia AG
info@sigimedia.ch
 +41 56 619 52 52